

Kreistag sagt Ja zur Hessenkasse

Land übernimmt Schulden – Eigenanteil: 24 Mio. Euro

HERSFELD-ROTENBURG. Mit großer Mehrheit hat der Kreistag Hersfeld-Rotenburg gestern die Teilnahme am Entschuldungsprogramm Hessenkasse beschlossen. Damit löst das Land Hessen die Kassenkreditschulden des Landkreises in Höhe von 47,43 Millionen Euro zum 1. Juli auf einen Schlag ab.

Allerdings muss der Kreis im Gegenzug einen Eigenanteil in Höhe von jährlich 25 Euro pro Einwohner leisten. Das sind rund drei Millionen Euro pro Jahr. Da die Teilnahmefrist an der Hessenkasse für acht Jahre vereinbart wurde, summiert sich die Selbstbeteiligung auf rund 24 Millionen Euro, also gut die Hälfte der aktuellen Kassenkreditsumme. Für den Beitritt zur

Hessenkasse stimmten alle Parteien – bis auf die Linken. Allerdings kritisierten zahlreiche Abgeordnete verschiedener Fraktionen, dass der tatsächliche Anteil des Landes am Entschuldungsprogramm zu gering sei.

Das Parlament beschloss zudem, dass das Geld für den Eigenanteil ab dem Haushaltsjahr 2019 „aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und so eine Fremdfinanzierung vermieden werden“ soll.

Landrat Dr. Michael Koch betonte, dass die Kreisumlage nicht steigen werde. Im Gespräch mit unserer Zeitung sagte er: „Im Gegenteil. Ziel ist es, die Kreisumlage im kommenden Jahr sogar zu senken.“ (ses)